

Volkswagen Belegschaftsgenossenschaft

Mitarbeiter produzieren Strom aus Sonne



Die VW-Betriebsgenossenschaft erleichtert das Emdener Werk um 125 Tonnen CO₂ und versorgt 66 Haushalte mit Solarstrom.

Eine nachhaltige Investitionsform haben die Emdener VW-Werke gemeinsam mit ihren Mitarbeitern in die Tat umgesetzt. Eine verschenkte Dachfläche von der Leitung des Emdener Volkswagen-Werkes förderte die Gründung der ersten Genossenschaft von VW-Werkern im Konzern, um in Solarstrom zu investieren. Das Unternehmen Lichtkraft Nord aus Leer hat die Photovoltaikanlage projektiert und gebaut.

Derzeit sind 200 Mitarbeiter mit Einlagen zwischen 250 und 10.000 Euro an der „Volkswagen Belegschaftsgenossenschaft für regene-

native Energie am Standort Emden“ beteiligt. Sie dürfen mit einer festen Rendite von fünf Prozent rechnen. „Plus x“, führt Gerold Hage- na, Geschäftsführer von Lichtkraft Nord an, der sich sicher ist, dass auch höhere Erträge möglich sind. Auf einer 6.500 Quadratmeter großen Dachfläche werden jährlich Stromerträge von etwa 243.000 Kilowattstunden erzielt, rund 66 Haushalte lassen sich damit versorgen. Die Investition von rund 1,1 Millionen Euro (davon sind 400.000 Euro Eigenkapital der Genossen) spart zusätzlich 150 Tonnen Kohlendioxid für das VW-Werk ein.